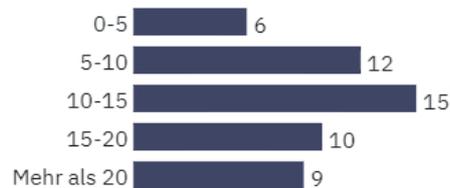


PS 09/2024 November-Befragung zu Unterricht unter Begleitung

Derzeit liegen 52 Antworten vor. Die letzte Antwort ging am **15.11.2024** um **10:16** Uhr ein.

Bis heute habe ich als Summe meiner beiden Unterrichtsfächer die folgende Anzahl an Unterrichtsstunden (je 45 min) mit deutlichem Eigenanteil an meiner Praxissemester-Schule geplant und durchgeführt.



Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie in mindestens einem Ihrer beiden Fächer bis heute unter 5 Unterrichtsstunden mit deutlichem eigenem Planungs- und Durchführungsanteil liegen: Für welches Fach (welche Fächer) trifft das zu?

Sport Sowi und Deutsch Chemie (Mathe) Spanisch

Deutsch, wobei ich hier auch deutlich weniger Kurse besuche. Ich gebe deshalb ab Dezember einen Erdkunde Kurs ab und bekomme noch einen Deutsch Kurs dazu.

Deutsch und Erdkunde Deutsch Pädagogik Sowi Deutsch Englisch und Geschichte Geschichte

Deutsch Spanisch Musik Französisch Sport und Englisch

Sozialwissenschaften - kein Unterricht möglich bis zur Klausur, ab dann aber freie Hand - Klassenrat statt Politikunterricht in der 5 - in der 8 sind überwiegend Stunden ausgefallen, die eh nur einmal die Woche stattfinden

Deutsch Geschichte Mathe, hier sind es 4 Stunden Sowi Erdkundeunterricht

Sowi: die Lehrkraft möchte bis zur anstehenden Klausur selbst den Unterricht durchführen (EF) Geschichte

Bitte diese Frage nur beantworten, wenn Sie in mindestens einem Ihrer beiden Fächer bis heute unter 5 Unterrichtsstunden mit deutlichem eigenem Planungs- und Durchführungsanteil liegen: Bitte nennen Sie uns aus Ihrer Perspektive die Hauptursachensache für den bislang geringen Anteil an "eigenem Unterricht".



Folgendes möchte ich bzgl. meiner bisherigen Erfahrungen im PS 09/2024 mit dem sog. Unterricht

unter Begleitung anmerken

In Sport in der Oberstufe ist es schwer teils eingebunden zu werden, da keine richtigen Aufwärmspiele oder Ähnliches stattfinden. Dort wird überwiegend nur gespielt weshalb es sehr schwierig ist auch nur Teile zu übernehmen. In Mathe werde ich super unterstützt und in jeder Stunde mit eingebunden!

Ich wurde sehr nett an der Schule aufgenommen und würde zu nichts gedrängt. Vielmehr wurden mir Möglichkeiten zur Partizipation aufgezeigt. Mit der Zeit hat sich meine Initiative im Unterricht gesteigert. Auch das hat mir sehr gut gefallen. Ich konnte viele wichtige Erfahrungen sammeln und habe gutes Feedback von den Lehrkräften erhalten. Insgesamt gefällt mir die Zeit an der Schule richtig gut und ich kann überhaupt nichts negatives berichten.

Schwierigkeiten sich mit der begleitenden Lehrkraft abzusprechen, da ihr Terminkalender so voll ist, dass man keine gemeinsame Zeit findet in der man sich absprechen kann. Die eigenen Anwesenheitslisten mit der Lehrkraft überschneiden sich nur für die gemeinsamen Unterrichtsstunden, sodass davor und danach keine Absprache für Übernahme des Unterrichts stattfinden kann.

Es war schwierig selber zu organisieren wo man Unterricht übernehmen kann, da es keine speziellen Mentoren Lehrer gab sondern man eben bei verschiedenen Lehrern bei selbst erstellten Stundenplan war und so sich auch keiner von diesen wirklich angesprochen fand.

Wenn man neben Zfsl Freitags/Studentagen und einem Nebenjob ca. 3 Klassen die Woche unterrichten soll, ist das sehr zeitaufwendig und eigentlich kaum zu schaffen. Die Vorbereitungszeit für eine 90min Stunde beläuft sich bei mir auf etwa 6-8h. Das wird sehr viel unter der Woche, sodass ich mich zum Beispiel letzte Woche für die Arbeit krank melden musste, um die ganzen Unterrichtsvorbereitungen durchführen zu können... Es ist schwierig den Lehrkräften zu sagen, dass man nicht ganz so viele Stunden übernehmen kann... Sie hören teilweise nicht richtig zu und verstehen nicht ganz, dass man sich auch noch um Studienprojekte kümmern muss und einen Nebenjob hat.

Ansonsten sind meine Erfahrungen sehr positiv, ich kann v.a. in Erdkunde viel selber machen, führe unter Beratung der Fachlehrkräfte teils eigene Reihen aktuell durch und bekomme immer gutes Feedback.

Es sind viele Stunden ausgefallen. Da ich überwiegend in der Oberstufe eingesetzt werde, musste in den Stunden, die stattgefunden haben viel Klausurvorbereitung stattfinden, weshalb die Lehrkräfte den Unterricht leiten mussten. Trotzdem durfte ich z.B. Einstiege übernehmen, nur keine ganzen Stunden leiten.

Am Mauritzgymnasium sind alle Lehrkräfte (bei denen ich aktuell mitgehe) sehr offen und bieten auch an, dass ich eigenen Unterricht machen darf. Es gibt keine Probleme.

Ich unterrichte das Fach Pädagogik nur ein mal die Woche - montags in der 3&4 Stunde (es ist hat jetzt seit September 6 mal stattgefunden).

Ich habe zwar bisher relativ selten unterrichtet, es wird aber recht gut geplant und begleitet und wird in den nächsten Wochen mehr. (Klasse statt Masse)

Bis jetzt sind meine Erfahrungen größtenteils positiv. In SoWi könnte ich bislang nicht so viel unterrichten, das teilweise Unterricht ausgefallen ist, andere Dinge erledigt werden mussten (z.B. Praktikumsbericht besprechen), aber auch viel selbstständig im Unterricht gearbeitet wurde (Talkshow mit Vorbereitung, Gruppenpräsentationen mit Vorbereitung). Es stehen aber in den kommenden Wochen noch genug Termine an, an denen ich unterrichten kann und die auch fest vereinbart sind.

Ich unterrichte sehr viel 😊

Lehrkräfte könnten mehr Lob an Praxissemester Studis verteilen

-

Viele Lehrkräfte wissen nach wie vor nicht, welche Rolle wir PSS haben und wie sie mit uns umgehen/ uns gezielt einsetzen können

Der Unterricht ist auch oft ausgefallen bzw. es gab viele Klausuren/Besprechungen etc. Teilweise wurde auch nur nebenbei angeboten dass man selber etwas machen kann aber es kam nicht wirklich so rüber als würden sie es wirklich wollen.

Nervosität, Reflexion, lehrreich, gute Unterstützung, selbstsicherer, es wird einfacher durch die Routine

Die Lehrkraft allein ist nicht Schuld, da es häufig Termine wie Klassenarbeiten oder bestimmte Aktionen von der Schule waren, die daran hinderten

Es gefällt mir sehr gut, ich bekomme viel Feedback welches aber positiv und konstruktiv als Verbesserungsvorschläge formuliert wird. Das ich in Geschichte noch nicht so viel selbstgemacht habe liegt aus meiner Sicht an verschiedenen Faktoren. Ab der kommenden Woche bin ich auch hier aktiver (3 Stunden sind geplant).

Die Anleitung und das Angebot selbstständig tätig zu werden sind bei den mir zugeteilten Mentoren sehr unterschiedlich. Vielleicht sollte man seitens der Schule bei eben dieser Auswahl der Mentoren auf die Motivation achten und weniger darauf, ob derjenige viele Stunden hat

Studierende darauf hinweisen, früh Kontakt zu den Lehrkräften aufzunehmen zu lassen

Es kommt total auf die zuständige Ausbildungslehrkraft an. Gibt diese einem ein gutes Gefühl und hat selbst das Praxissemester absolviert, fällt es einem leichter selbst zu unterrichten.

Es ist nicht bei jeder Begleitung einfach, sich Unterricht vorzustellen oder auch durchzuführen. Umso besser dann bei den Lehrpersonen, die Unterricht so gestalten, den man selber gerne so durchführen möchte.

Ich plane pro Woche nur Max. 3 bis 4 Unterrichtsstunden, da ich noch lange für die Vorbereitung brauche und ich sonst keine zeitlichen Kapazitäten (nebst Forschungsprojekt, Arbeit etc.) habe.